

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Politische Reden entwerfen und analysieren

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Politische Reden entwerfen und analysieren 6.11
Teil 6: Methoden

6.11 Methode: Politischer Reden entwerfen und analysieren
Wolfgang Sinz

Inhalt:

REDEANALYSE

M1: Rede-Aufbau

- Einführung
- Film/Schrift-Standardmethode

M2: Wie schreibe ich eine Redeanalyse? (YouTube)

M3: Redetypen (Übersicht)

M4: Rede von Dr. Martin Luther King „Ich habe einen Traum“

- YouTube
- Text

M5: Redeanalyse: Dr. Martin Luther King - I have a dream

M6: Berühmte Reden

- YouTube
- Redetexte

M7: Analyse von Merkels Pressekonferenz „Wir schaffen das!“

- YouTube
- Redetext

M8: US-Präsidentenwahlkampf 2016

- „Dirty Campaign“ - Kibler erklärt (YouTube)
- Wahlkampfrede Hillary Clintons im Faktencheck (YouTube)
- Wahlkampfrede Donald Trumps im Faktencheck (YouTube)

M9: Donald Trumps Rede an die Nation am 11. Januar 2018

- YouTube
- Zeitungsartikel

M10: Trump im Faktencheck des BRU

Wolfgang Sinz/BRU/BRU, Ausgabe 41, S.23/24

6.11 Methode: Politischer Reden entwerfen und analysieren*Wolfgang Sinz***Inhalt:****M1: Rede-Aufbau**

- Gliederung
- Fünf-Schritt-Standardmethode

M2: Wie schreibe ich eine Redeanalyse? (YouTube)**M3: Redetypen (Übersicht)****M4: Rede von Dr. Martin Luther King „Ich habe einen Traum“**

- YouTube
- Text

M5: Redeanalyse: Dr. Martin Luther King – I have a dream**M6: Berühmte Reden**

- YouTube
- Redetexte

M7: Analyse von Merkels Pressekonferenz „Wir schaffen das!“

- YouTube
- Redetext

M8: US-Präsidentenwahlkampf 2016

- „Dirty Campaigns“. Kleber erklärt (YouTube)
- Wahlkampfrede Hillary Clintons im Faktencheck (YouTube)
- Wahlkampfrede Donald Trumps im Faktencheck (YouTube)

M9: Donald Trumps Rede an die Nation am 31. Januar 2018

- YouTube
- Zeitungsartikel

M10: Trump im Faktencheck des BMUB

Teil 6: Methoden

Literaturhinweise:

- ◆ Tischner, Christian (2010): Politische Reden. Beispiele für die Unterrichtspraxis, Deichmann, Carl und Juchler, Ingo (Hg.): Politik verstehen lernen. Zugänge im Politikunterricht, Schwalbach/Ts., S. 120–123. Zwei Beispielreden samt historisch-gesellschaftlicher Einordnung und knapper Interpretation.
- ◆ Klein, Josef: Textsorten im Bereich politischer Institutionen, in: Brinker, Klaus u. a. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. 1. Halbband, Berlin u. a. 2000, S. 732–755.
- ◆ König, Jan L.C.: Über die Wirkungsmacht der Rede. Strategien politischer Eloquenz in Literatur und Alltag, Göttingen 2011.
- ◆ Niehr, Thomas: Einführung in die Politolinguistik. Gegenstände und Methoden, Göttingen 2014.
- ◆ Tischner, Christian (2010): Politische Reden. Eine Erscheinungsform politischer Kultur, in: Deichmann, Carl und Juchler, Ingo (Hg.): Politik verstehen lernen. Zugänge im Politikunterricht, Schwalbach/Ts., S. 67–75.

Internet:

- ◆ www.documentarchiv.de. Abrufbar sind Reden im Originalen Wortlaut. Darüber hinaus lohnt sich auch eine Suche nach Reden auf einschlägigen Videoportalen, da so auch nonverbales Rederverhalten betrachtet werden kann (interessant z. B. für die so genannte Farbbeutel-Rede vom damaligen Außenminister Joschka Fischer 1999)
- ◆ Kramer, Olaf (2009): Macht-Worte. Politische Rede in der Mediendemokratie. Vortrag beim Seminar „Reden und Rhetorik in Deutschland und den USA“, Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz, abrufbar unter: <http://www.atlantische-akademie.de/images/pdf-2009/AA-09-004-Kramer-Vortrag.pdf>.
- ◆ Berühmte Reden: <http://www.rhetorik-netz.de/beruehmte-reden/>

Autor: Wolfgang Sinz, Studiendirektor, geb. 1967, studierte Politologie, Geschichte und katholische Religion an der Universität Freiburg. Er ist seit 1996 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg und unterrichtet derzeit die Fächer Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Geschichte und katholische Religion am Gymnasium Neuenbürg. Seit 2010 ist er Fachleiter für Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Karlsruhe. Zusammen mit Ulrike Seitz gibt er die Ideenbörse Sozialkunde/Politik heraus.



(https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Fotoreihe/2014/2014-09-15-kanzlerin-im-bild/01.jpg?__blob=poster&v=2)

Teil 6: Methoden

Rede-Aufbau

So bauen Sie Ihre Reden schlüssig auf

Wie sieht die „klassische“ gute Rede aus? Auf jeden Fall ist sie gut gegliedert. Und hierfür bieten sich Ihnen diese drei Elemente an: Exposition, Redekern und Schluss!

Doch der Reihe nach.**1. Der Einstieg mit Pfiff (Exposition)**

Der Einstieg nimmt maximal ein Viertel der Redezeit ein. Sie müssen nicht unbedingt den Titel nennen, es muss aber klar werden, warum Sie über ein bestimmtes Thema reden wollen und was Sie damit zu tun haben. Im ersten Teil wird das, was gesagt werden soll, angekündigt, eingekreist, interessant gemacht, problematisiert.

Gleichzeitig geschieht die Einstimmung auf das Publikum und dessen Verfassung und nicht zuletzt auf das gestellte Thema und seine Problematik. Beginnen Sie mit einem (kurzen) Beispiel, einer Schilderung, einem Zitat, einer Anekdote, mit dem, was gerade in aller Munde ist oder Ähnlichem. Das Publikum hat oft lieb gewordene (und vielleicht falsche) Vorbehalte – und Hemmungen, eine neue Meinung anzunehmen. Sie müssen dem Zuhörer diese Hemmungen nehmen und ihn vorbereiten auf das, wovon Sie ihn überzeugen wollen. Machen Sie den Hörer geneigt, Ihnen zu folgen. Kreisen Sie das Redethema spiralartig ein, und nähern Sie sich dem Kern. Wenn Sie so zum Thema finden, folgt der nächste Punkt, der Rede Kern.

2. Redekern (Hauptteil)

Teilen Sie Ihren Gedanken in Teilziele auf. Bei einer Kurz Rede reichen drei bis vier solcher Teilziele aus. Gestalten Sie eine Dramaturgie der Rede durch Stufen:

Die Brisanz und Bedeutsamkeit der Inhalte (Teilziele) sollte sich steigern bis zum übergeordneten Höhepunkt, der Konklusion (letzte Schlussfolgerung). Schreiten Sie die einzelnen Teilziele ab wie Stationen:

- a. Problembeschreibung – vielleicht durch ein knappes Beispiel veranschaulichen.
- b. Gegenmeinung darlegen, dann widerlegen und dadurch Hemmungen nehmen, die Meinung zu ändern.
- c. Alternativen ausmalen („Was wäre, wenn ...?“).
- d. Stringenz (bündige Schlussfolgerung; sie muss dem Publikum zwingend und einleuchtend erscheinen).

Schließen Sie also jede Station ab mit einer bündigen Schlussfolgerung, die Ihre Meinung ausdrückt. Verhelfen Sie dem Auditorium zur Erkenntnis, bläuen Sie dem Publikum aber nicht Ihre Meinung ein. Jeder Einzelne im Publikum muss selbst zur Akzeptanz Ihrer Meinung kommen, selbst jede Erkenntnisstufe erklimmen.

Denn nur das, was man selbst erkennt, sieht man wirklich ein. Gestalten Sie die zusammenfassende Konklusion als übergeordnete Schlussfolgerung, in der alle Ihre bisherigen Teil-Schlussfolgerungen kulminieren.

3. Schluss (max. 1/8 der Redezeit)

Fassen Sie das Gesagte zusammen: „Wir haben erkannt, dass erstens ..., zweitens ..., drittens ...“ Halten Sie die Wiederholungen möglichst knapp, jeweils nur zwei bis drei Sätze. Formulieren Sie möglichst einfach. Feuern Sie nun als Ergebnis der einzelnen Stationen entsprechende Forderungen/Appelle ab. Kleiden Sie jede Forderung/jeden Appell in eine einzige Formulierung, die nicht unbedingt ein vollständiger Satz sein muss. Ihre innere Erregung kann dabei sehr hilfreich sein; haben Sie keine Angst davor. Eine geänderte Meinung bleibt letztlich sinnlos, wenn nichts dafür unternommen wird. Einsicht und Erkenntnis allein sind nur ein erster Schritt, der wirkungs-

Teil 6: Methoden

Redetypen

Rede Typ	Merkmale		
	Emittent	Adressat	Grundfunktion
Politische Debattenrede a) Parteitags-/Fraktionsdebatten	Parteifunktionäre / Fraktionsfunktionäre	Parteitagsdelegierte / Fraktionsmitglieder	Beeinflussen von Abstimmungsverhalten
b) Parlamentarische Debattenrede	Abgeordnete	Parlamentarisches Plenum als Resonanzboden für ein rhetorisches Gemeinschaftserlebnis; Medien; Öffentlichkeit	Legitimations- und Werbefunktion; Austragen politischer Gegnerschaft; politische Profilierung
Regierungserklärung	Regierungschef / Minister	Parlament; Öffentlichkeit	Information über und Werbung für Vorhaben und Positionen der Regierung
Parteitagsrede	Spitzenpolitiker einer Partei	Parteitags delegierte; Öffentlichkeit	Stärkung des innerparteilichen Zusammenhalts; Werbung für Position und Person des Redners
Wahlkampfrede	Spitzenpolitiker und Wahlkandidaten einer Partei	Besucher einer Wahlveranstaltung, d. h. i. d. R. Sympathisanten des Kandidaten	Mobilisierung der eigenen Anhänger und in Teilen Überzeugung der Wähler außerhalb dieses Kreises
Gedenkrede	Überwiegend Politiker/-in Spitzenpositionen	Öffentlichkeit; Publikum einer Gedenkveranstaltung	Gemeinsames Erinnern an Vergangenes als Mahnung für Gegenwart und Zukunft
Fernsehansprachen	Inhaber eines staatlichen Spitzenamts	Öffentlichkeit in Form des Fernsehpublikums	Emotionale Ansprache von Gemeinschaftswerten; damit auch (zumindest indirekte) Werbung für die eigene Person und/oder Politik
			Gehobener Stil; temperierter Stimmmodus; temperierte Lautstärke; positives Emotions- und Wertevokabular; allgemeinverständliche Lexik statt Fachsprache
			Gehobener Stil als Indikator von Feierlichkeit; ethisches Vokabular; Bezüge auf gemeinsam geteilte Werte; emotionaler Sprachstil
			Ideologievokabular: Aufwertung der eigenen Position bei gleichzeitiger extremer Abwertung des politischen Gegners: Appelle an Wählerschaft
			Dominierendes Ideologievokabular. Aufwertende Lexeme für die eigene Partei; extreme Abwertung/Stigmatisierung des politischen Gegners
			Gehobener Sprachstil; Fehlen extrem bewertender Elemente über den politischen Gegner; in Teilen ressortspezifische Fachsprache
			Abwertende Lexeme für politische Gegner
			Rücksichtsvoller Umgang mit innerparteilichen/- fraktionellen Gegnern

Quelle: eigene Darstellung nach Klein 2000: S. 748-752. / https://www.sowi-online.de/praxis/methode/politische_rede.html

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Politische Reden entwerfen und analysieren

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Politische Reden entwerfen und analysieren 6.11
Teil 6: Methoden

6.11 Methode: Politische Reden entwerfen und analysieren
Wolfgang Sinz

Inhalt:

REDEANALYSE

M1: Rede-Aufbau

- Einführung
- Film/Schrift-Standardmethode
- **M2: Wie schreibe ich eine Redeanalyse? (YouTube)**

M3: Redetypen (Übersicht)

M4: Rede von Dr. Martin Luther King „Ich habe einen Traum“

- YouTube
- Text

M5: Redeanalyse: Dr. Martin Luther King - I have a dream

M6: Berühmte Reden

- YouTube
- Redetexte

M7: Analyse von Merkels Pressekonferenz „Wir schaffen das!“

- YouTube
- Redetext

M8: US-Präsidentenwahlkampf 2016

- „Dirty Campaign“ - Kibler erklärt (YouTube)
- Wahlkampfrede Hillary Clintons im Faktencheck (YouTube)
- Wahlkampfrede Donald Trumps im Faktencheck (YouTube)

M9: Donald Trumps Rede an die Nation am 11. Januar 2018

- YouTube
- Zeitungsartikel

M10: Trump im Faktencheck des BRU

Wolfgang Sinz/BookBoo-Praxis Schulmethodik, Ausgabe 41, S.23/24